

XBRL als globaler Standard der Finanzberichterstattung

Nur eine Frage der Zeit?

Von Dr. Bodo Kesselmeyer, CPA, geschäftsführender Gesellschafter, ANUBO XBRL GmbH & Co. KG*



Dr. Bodo Kesselmeyer

Für die Offenlegung des Jahresabschlusses beim elektronischen Bundesanzeiger ist XBRL (eXtensible Business Reporting Language) mit Wirkung zum 1.1.2007 das vom Betreiber bevorzugte Format. Für die Zwischenberichterstattung börsennotierter Unternehmen war XBRL als abschließendes Format vom Unternehmensregister im Jahr 2007 eingeführt worden – überraschenderweise für die meisten Beteiligten. Auch auf Betreiben des DAI und des DIRK (siehe GoingPublic Magazin 09/07) hat das Unternehmensregister die unvermittelte obligatorische XBRL-Verwendung wieder zurückgenommen und erlaubt nun – als neue Alternative zu XBRL – auch eine Einreichung von Zwischenberichten in einem layoutorientierten XML-Format (ohne XBRL-Taxonomie). Dennoch: Die dadurch gewonnene Zeit sollten Unternehmen nutzen – aus guten Gründen.

1. Grund: XBRL ist als neuer Finanzbericht-Standard der Finanzmärkte mittlerweile nicht mehr aufzuhalten.

XBRL wird bereits seit Jahren an einigen Börsenplätzen in Asien (z. B. Shanghai und Tokio) sowie in Spanien verwendet. Noch für die Jahre 2007 und 2008 ist von einigen asiatischen Aufsichtsbehörden das obligatorische Reporting mittels XBRL vorgesehen. Darüber hinaus wurden in zahlreichen Ländern sogenannte XBRL Voluntary Filing-Programme gestartet, etwa bei der koreanischen und der kanadischen Wertpapieraufsicht. Das bekannteste und

bedeutendste Programm dieser Art ist das XBRL Voluntary Filing Program der US-amerikanischen SEC. Im September 2006 überraschte die SEC mit der Meldung, dass das Informationssystem EDGAR mit modernsten Technologien zur Interaktivität und Automatisierung ausgestattet wird. Die SEC investiert 54 Mio. USD, um das aus den 80er Jahren stammende System EDGAR für börsennotierte Unternehmen von einem formblattorientierten Archivierungssystem auf ein dynamisches, interaktives und in Echtzeit operierendes System unter Nutzung der XBRL-Technologie umzustellen. Die damit verfolgten Ziele lauten:

- ◆ Höhere inhaltliche Transparenz der Daten – z. B. durch unmittelbaren Zugriff auf Einzelpositionen in Filings.
- ◆ Interaktive Analyse der Daten für Investoren und Analysten – z. B. für Unternehmensvergleiche bzgl. ausgewählter Einzelpositionen als kostenlose Anwendung im Internet.
- ◆ Vollautomatische Auswertung der Daten/Filings der Unternehmen durch jedermann. Hierzu werden bestehende Internettechnologien verwendet, welche die Bekanntgabe von Unternehmensinformationen, das Herunterladen und die Analyse dieser Daten in Echtzeit erlauben.

Die Geschwindigkeit der weiteren globalen Verbreitung von XBRL an den Finanzmärkten hängt maßgeblich von der SEC ab. Die Berichte der beteiligten Unternehmen sind positiv. Wegweisende Entscheidungen der SEC werden Anfang 2008 erwartet.

2. Grund: XBRL kann die Finanzberichterstattung von Unternehmen an Investoren und Finanzanalysten auf radikale Weise ändern.

Die wichtigsten Vorteile: Transparenz, Geschwindigkeit, nutzerspezifische interaktive Selektionen sowie der automatisierte Zugriff auf Einzeldaten in Kombination mit

ZUM „DIRK IR-CORNER“

Die monatliche Rubrik im GoingPublic Magazin greift in Zusammenarbeit mit dem DIRK – Deutscher Investor Relations Verband e.V. aktuelle Themen, die die Investor Relations-Verantwortlichen in deutschen Aktiengesellschaften bewegen, auf und will so eine neue Diskussionsplattform rund um die Kapitalmarktkommunikation etablieren. Inhaltliche Bausteine des „DIRK IR-Corner“ können neben Fachbeiträgen und Standpunkten aus dem DIRK-Vorstand sowie weiteren Persönlichkeiten aus der IR-Branche z. B. auch praxisnahe Interviews mit Investor Relations-Managern und Vorständen sein. Zweimal jährlich werden an dieser Stelle die Ergebnisse des DIRK-Stimmungsbarometers veröffentlicht.

*) Der Autor leitet das XBRL Practice Committee der German CPA Society e.V. und koordiniert – als Leiter der neuen IFRS Arbeitsgruppe des XBRL Deutschland e.V. – die deutschlandspezifische Erweiterung der IFRS-XBRL-Taxonomie. Er gibt hier seine private Meinung wieder und ist unter bk@anubo.com für Fragen und Anregungen erreichbar.

INFORMATIONEN ÜBER DIE LAUFENDE ENTWICKLUNG UND VERBREITUNG VON XBRL SOWIE AUSFÜHRLICHERE BEITRÄGE:

XBRL INTERNATIONAL	WWW.XBRL.ORG
XBRL DEUTSCHLAND E.V.:	WWW.XBRL.DE
XBRL UND IFRS	WWW.IASB.ORG/XBRL
INTERAKTIVER FINANCIAL REPORT VIEWER DER US SEC:	WWW.SEC.GOV/SPOTLIGHT/XBRL/XBRLWEBAPP.HTM
RAMIN/FRANK/KESSELMAYER (2007), XBRL-KATALYSATOR FÜR DRÄNGENDE HERAUSFORDERUNGEN NUTZERORIENTIERTER FINANZBERICHTERSTATTUNG UND ANDERE FACHARTIKEL	HTTP://FACHARTIKEL.ANUBO.COM
DEUTSCHER XBRL-NACHRICHTEN-BLOG	HTTP://XBRLBLOG.ANUBO.COM

dem Internet. Zu diesem Ergebnis kommt ein Whitepaper, in dem die gegenwärtige Situation und die Bedürfnisse der Nutzer untersucht werden (Ramin/Frank/Kesselmeyer, 2007).

3. Grund: XBRL macht volkswirtschaftlich Sinn, weil Bürokratiekosten reduziert werden.

Besonderen Vorbildcharakter aus volkswirtschaftlicher Sicht hat das National Taxonomy Project (NTP) der Niederlande. Die niederländische Steuerbehörde, Statistikbehörden, Unternehmensregister sowie Industrie- und Handelskammern haben ihre Anforderungen an die Unternehmensberichterstattung vereinheitlicht – inhaltlich und IT-technologisch mittels XBRL. Die volkswirtschaftlichen Vorteile eines solchen Standards sind enorm. Die australische Regierung setzt nun auf den positiven Erfahrungen der Niederländer auf und hat vor wenigen Tagen das noch umfassendere Standard Business Reporting Program gestartet (Kosten: 125 Mio. Euro, geschätzte Einsparungen: 479 Mio. Euro pro Jahr). XBRL-Anwendungen und -Projekte gibt es darüber hinaus in vielen europäischen Ländern (z. B. Spanien, Schweden, Belgien, Frankreich, Großbritannien und Italien).

Fazit

XBRL wird auch in Deutschland der Standard der Unternehmensberichterstattung börsennotierter Unternehmen werden – nur der Zeitverlauf ist offen. Von den umfangreichen Erfahrungen in anderen Ländern sollten wir jetzt lernen. Der Zeitpunkt ist ideal. Die vom DAI und DIRK erreichte Vereinfachung ermöglicht unternehmensintern XBRL-Know-how aufzubauen und freiwillig, schrittweise mit XBRL zu berichten. Das nutzt börsennotierten Unternehmen und – im Falle eines deutschen nationalen Taxonomieprojektes – unserer gesamten Wirtschaft.

DIRK

Deutscher
Investor Relations
Verband e.V.

NEU: IR-VERANSTALTUNGSKALENDER AUF WWW.DIRK.ORG

Der DIRK bietet als neuen Service für seine Mitglieder eine Datenbank mit allen für die tägliche IR-Arbeit relevanten Terminen (z. B. Hauptversammlungen, Konferenzen, Seminaren, Webcasts, Roadshows) deutscher Emittenten an. Des Weiteren beinhaltet der von der iRGL in englischer Sprache geführte Veranstaltungskalender weltweite Termine. Dieses Tool bietet den Anwendern in verschiedenen Stufen diverse Vorteile wie z. B. die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen zu veröffentlichen, Terminkonflikte zu vermeiden oder auch „restricted information“ auszutauschen.

Weitere Informationen unter www.dirk.org/Service/IR%20Veranstaltungskalender.aspx

NÄCHSTER CIRO-STUDIENGANG STARTET IM APRIL 2008

Im April 2008 startet der nunmehr neunte Durchgang des DIRK-Studienganges zum Certified Investor Relations Officer (CIRO). Der berufsbegleitende, halbjährige Studiengang vermittelt das für die Investor Relations-Arbeit relevante Wissen in seiner ganzen Breite. Anmeldungen werden bereits jetzt entgegen genommen.

Weitere Informationen unter www.dirk.org/CIROWeiterbildung

SAVE-THE-DATE 11. JAHRESKONFERENZ 2008

Die nächste DIRK-Jahreskonferenz findet am 26./27. Mai 2008 in Frankfurt am Main statt. Bereits zum 11. Mal veranstaltet der DIRK die deutschlandweit einzigartige Veranstaltung im Bereich Finanzkommunikation. Hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft, Finanzen und Politik greifen in Keynote Speeches und Podiumsdiskussionen aktuelle IR-Themen auf. Eine Vielzahl an Workshops und eine umfassende Fachmesse für IR-Dienstleistungen runden die Konferenz ab.

KONTAKT:

DIRK – Deutscher Investor Relations Verband e.V.
Baumwall 7 (Überseehaus)
20459 Hamburg
T. +49 (0)40.4136 3960
F. +49 (0)40.4136 3969
info@dirk.org
www.dirk.org